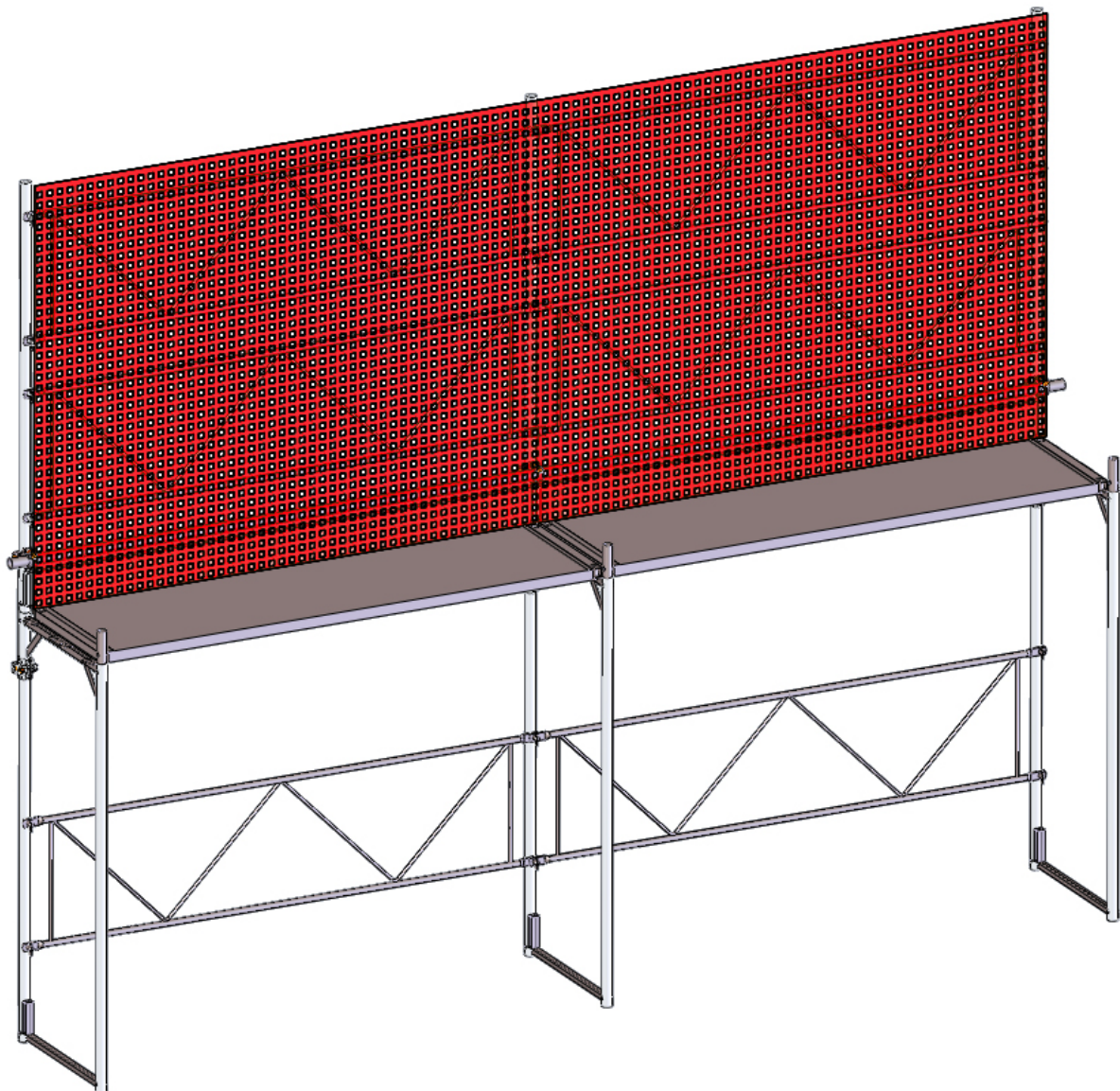


AUFBAU- UND VERWENDUNGSANLEITUNG



wiederkehr

Dachdeckerschutzwand

Variante 1: Doppelgeländer mit Gerüstschutznetz EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

1. Nach dem Aufbau des Fassadengerüstes, werden die für Spengler- und Dachdeckerläufe zugelassenen Gerüstbeläge (Beläge gemäss Baumusterbescheinigung Nr. 5886, 6425, 6455, 6572, 7028, 7090, 7091, 7167 oder 7168) auf die obersten Rahmen eingelegt. (Abb. 1)

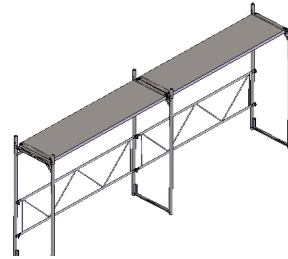


Abb. 1

2. Die Geländerstützen (Art. S559.200, für zwei Geländer, verstärkt, mit Bordbretterhalter und Manschette) werden aufgesetzt und mit den Manschetten an den Gerüststrahlen befestigt. (Abb. 2)

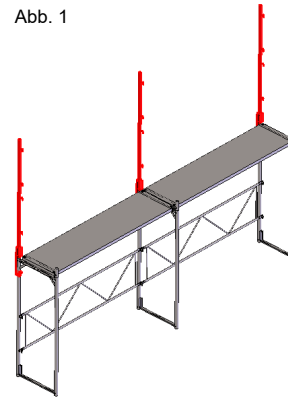


Abb. 2

3. Setzen Sie die Bordbretter in den Halter der Geländerstütze ein.

4. Montieren Sie zwei Doppelgeländer pro Gerüstfeld.

5. Gehen Sie Feldweise so vor. (Abb. 3)

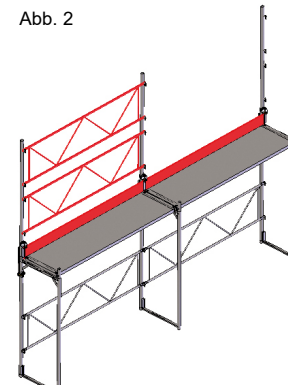


Abb. 3

6. Vergewissern Sie sich, dass die Geländer mit dem Kippstift gesichert sind.

7. Montieren Sie das Gerüstrohr 48.3 x 3.25 mm oder 48.3 x 2.30 mm (Art. S771.600/S771.000/S770.100/S770.000) mit Kreuzkupplungen (Art. S777.020 oder S777.120) oberhalb des Bordbretts (ab Belagsplatte bis Oberkante Gerüstrohr) 25 cm über den Gerüstbelägen. (Abb. 4)

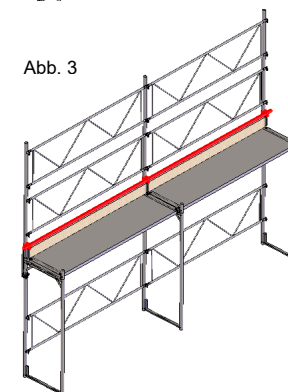


Abb. 4

Detail Montage Gerüstrohr/Kreuzkupplung
Abstand Belag bis Oberkante Rohr 25 cm.
(Abb. 4.1a/4.1b)

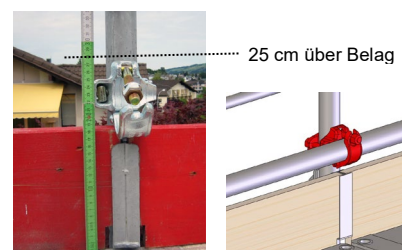


Abb. 4.1a

Abb. 4.1b

Dachdeckerschutzwand

Variante 1: Doppelgeländer mit Gerüstschutznetz EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

Rohrverbindung

Gerüstrohrverbindungen und -verlängerungen sind mit Verbindungszapfen (Art. S777.040) und Rohrverbinder (Art. S777.060) auszuführen. (Abb. 4.2a/4.2b)



Abb. 4.2a

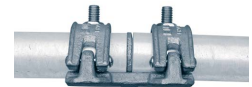


Abb. 4.2b

Schutznetz

Verwenden Sie ausschliesslich das geprüfte Schutznetz EN 13374 Art. S 908.200, 200 cm breit, 260 g/m², Maschenweite 25 x 25 mm. Dieses Netz dient gleichzeitig als Splitterschutz. (Abb. 5)

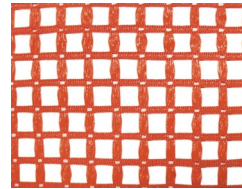


Abb. 5

Bezeichnung/Etikette

Jedes Netz ist mit zwei Etiketten (an den Enden) versehen. Die Etiketten des Schutznetzes dürfen nicht entfernt werden, damit die relevanten Daten jederzeit ersichtlich sind. Wird ein Schutznetz in der Mitte getrennt, so verbleibt auf den beiden Teilstücken (2 x 12,5 m) je eine Etikette. (Abb. 5.1)

8. Netzoberkante soll mit der Oberkante der Geländerstütze übereinstimmen. Netzunterkante liegt auf dem Gerüstbelag. (Abb. 6)

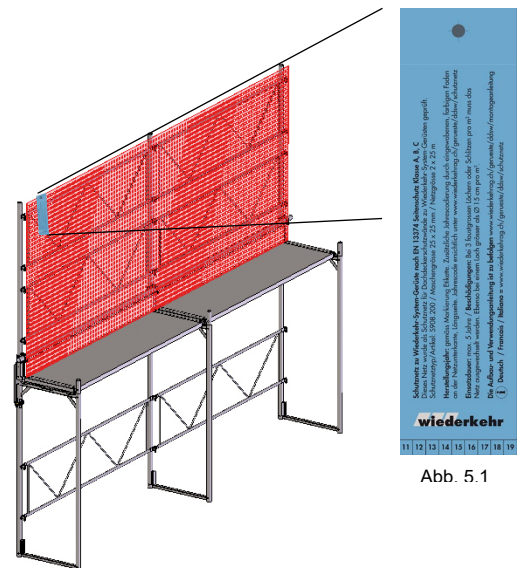


Abb. 5.1

Sichern Sie das Schutznetz in dem Sie die Maschen des Netzes über den Zapfen der Geländerstütze (4 Zapfen pro Geländerstütze) stülpen und mit den in den Zapfen integrierten Kläppli sichern.

Detail Befestigung am Zapfen (Abb. 6.1)



Abb. 6.1

Befestigen Sie das Schutznetz am oberen Geländer zusätzlich mit einem Kabelbinder (Art. S 900.021, Abmessung 290 x 4.8 mm) in der Mitte des Geländerholms und des Gerüstrohrs oberhalb des Bordbretts sowie an jedem Pfosten. (Abb. 6.2/6.3)

Hinweis: Es dürfen ausschliesslich die angegebenen Kabelbinder eingesetzt werden.



Abb. 6.2



Abb. 6.3

Dachdeckerschutzwand

Variante 1: Doppelgeländer mit Gerüstschutznetz EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

Netzverbindungen

Werden zwei Netze verwendet resp. verbunden, müssen die Netze immer bei der Geländerstütze zusammenkommen und um mindestens 10 cm überlappen.

Netzmaschen wiederum an den vier Zapfen der Geländerstütze anbringen und mit Kippstift sichern. Zusätzlich werden die beiden Netze mit vier Kabelbindern (Art. S900.021) an der Geländerstütze befestigt (in etwa gleichen Abständen). (Abb. 6.4)

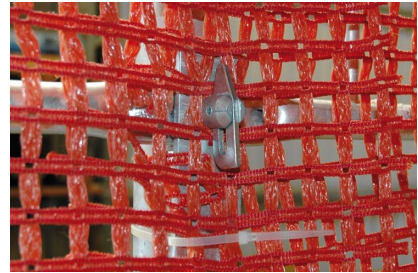


Abb. 6.4

Zusätzliche Befestigung der beiden Netze mit Kabelbinder über dem Bordbrett am Schutzrohr, unmittelbar neben der Kreuzkupplung oder dem Gerüstrohrhalter oder vor dem Übergang des nächsten Rohrelements (entsprechend den verwendeten Teilen). (Abb. 6.5)



Abb. 6.5

Auf der Höhe des Bordbrettes werden die Netze nochmals mit einem Kabelbinder miteinander verbunden (nur die Netze). (Abb. 6.6)

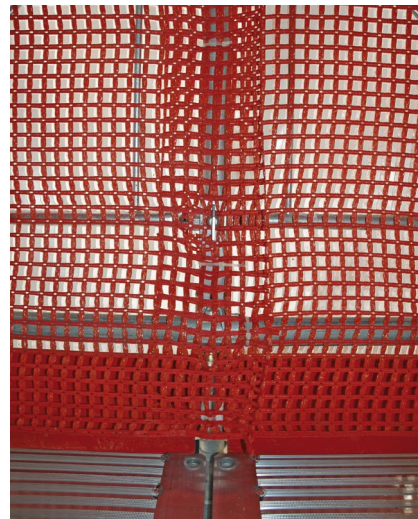


Abb. 6.6

9. Demontage

Für die Demontage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

10. Alterung/Beschädigung Netz

Die maximale Einsatzdauer des Schutznetzes beträgt ab Kaufdatum/Erwerbsjahr 4 Jahre. Das Erwerbsjahr ist auf der Etikette ersichtlich. Einen oder mehrere eingewobene, farbige Fäden an der Netzunterkante, längsseitig, enthalten zusätzlich eine Jahrescodierung. Diese ist ersichtlich unter:

www.wiederkehr.ch/gerueste/system-gerueste/dachdeckerschutzwand

Bei Dauereinsatz und ununterbrochener Aussetzung an UV-Licht verringert sich die Lebensdauer des Gewebes auf 24 Monate. Wir empfehlen die Einsatzdauer der Netze zu dokumentieren.

Das Schutznetz ist vor der Montage und während des Einsatzes auf Beschädigungen und Reissfestigkeit zu kontrollieren. Eine Kontrolle muss aber mindestens jährlich durchgeführt und dokumentiert werden. Kann das Netz von Hand zerrissen werden, sowie bei drei faustgrossen Löchern und Schlitzen pro m² muss das Schutznetz ausgewechselt werden. Ebenso bei einem Loch grösser als Ø 15 cm pro m².

Dachdeckerschutzwand

Variante 2: Gittergeflechtgeländer

EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

1. Nach dem Aufbau des Fassadengerüstes, werden die für Spengler- und Dachdeckerläufe zugelassenen Gerüstbeläge (Beläge gemäss Baumusterbescheinigung Nr. 5886, 6425, 6455, 6572, 7028, 7090, 7091, 7167 oder 7168) auf die obersten Rahmen eingelegt. (Abb. 7)

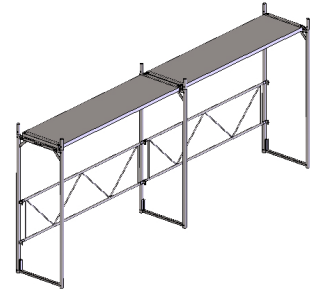


Abb. 7

2. Die Geländerstützen (Art. S559.200, für zwei Geländer, verstärkt, mit Bordbretterhalter und Manschette) werden aufgesetzt und mit den Manschetten an den Gerüstrahmen befestigt. (Abb. 8)
3. Setzen Sie die Bordbretter in den Halter der Geländerstütze ein.

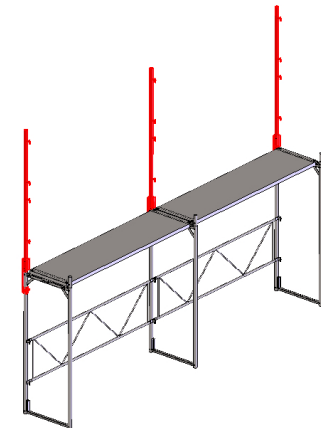


Abb. 8

4. Montieren Sie zwei Schutzgeländer mit Gittergeflecht pro Gerüstfeld und sichern Sie diese mit dem Kippstift.

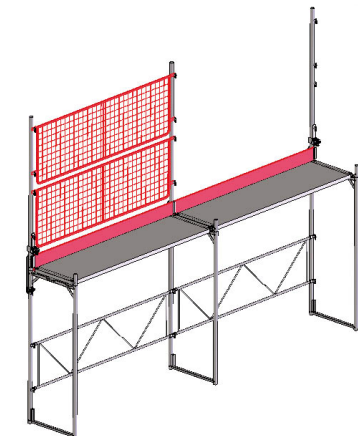


Abb. 9

5. Gehen Sie Feldweise so vor. (Abb. 9)
6. Vergewissern Sie sich, dass die Geländer mit dem Kippstift gesichert sind.

Dachdeckerschutzwand

Variante 2: Gittergeflechtgeländer

EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

7. Montieren Sie die Gerüstrohrhalter (S777.070) am untersten Zapfen der Geländerstützen und sichern Sie diesen mit dem Kippstift. (Abb. 10)

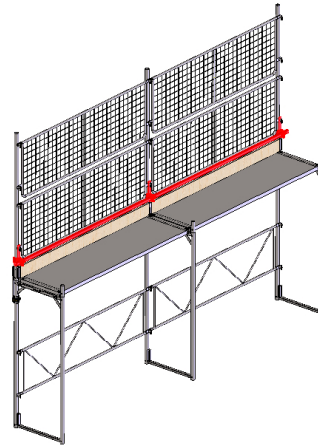


Abb. 10

Befestigen Sie das Gerüstrohr mit den Manschetten der Gerüstrohrhalter. (Abb. 10.1)

Stellen Sie sicher, dass die Oberkante des Gerüstrohres 25 cm über den Gerüstbelägen montiert ist.

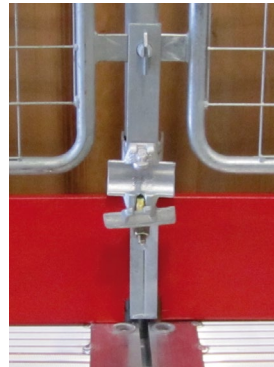


Abb. 10.1

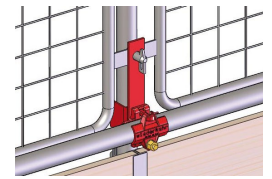


Abb. 10.2

Detail Montage Gerüstrohrhalter/Gerüstrohr, Abstand Belag bis Oberkante Rohr ca. 25 cm (Abb. 10.2/10.3)



Abb. 10.3

Rohrverbindung

Gerüstrohrverbindungen und -verlängerungen sind mit Verbindungszapfen (Art. S777.040) und Rohrverbinder (Art. S777.060) auszuführen. (Abb. 10.4/10.5)



Abb. 10.4

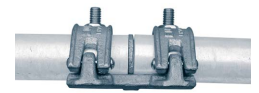


Abb. 10.5

Splitterschutz

Falls ein Splitterschutz erforderlich ist, montieren Sie zusätzlich ein herkömmliches Gerüstnetz (Art. S901.250, S910.240 oder S903.265).

8. **Demontage**
Für die Demontage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Dachdeckerschutzwand

Alternatives Rohrelement-System zu Variante 1 und 2 EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

1.- 6. Montage analog der Variante Doppelgeländer mit Gerüstschutznetz oder der Variante mit Gittergeflechtgeländer.

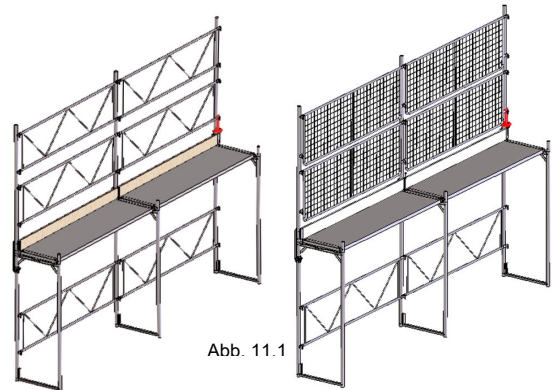


Abb. 11.1

7. Montieren Sie das Anfangsstück für Rohrelemente (Art. S775.000) am untersten Zapfen (beginnend auf der rechten Seite des Gerüsts) der Geländerstütze und sichern Sie dieses mit dem Kippstift. (Abb. 11.1/11.2)

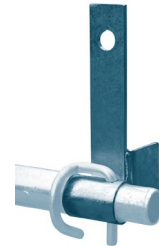


Abb. 11.2

8. Schieben Sie das Rohrelement (Art. S775.250) der entsprechenden Feldlänge in das Anfangsstück. Führen Sie den angeschweissten Rohrhalter in den untersten Zapfen der nächsten Geländerstütze und sichern diesen mit dem Kippstift. (Abb. 12.1/12.2)



Abb. 12.1

Sichern Sie das Rohrelement beim Anfangsstück mit dem Sicherungshaken (Art. S560.000) oder mit dem Sicherungsstift (Art. S560.001). (Abb. 12.3)

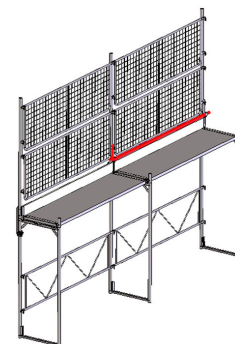


Abb. 12.2



Abb. 12.3

9. Stecken Sie den Zapfenteil des folgenden Rohrelementes in das montierte erste Element. Führen Sie den angeschweissten Rohrhalter in den untersten Zapfen der nächsten Geländerstütze. (Abb. 13.1)

Sichern Sie dies wiederum mit Sicherungsstift oder Sicherungshaken. (Abb. 13.2)

Gehen Sie Feldweise so vor.

10. **Demontage**
Für die Demontage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

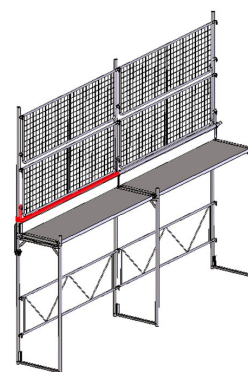


Abb. 13.1



Abb. 13.2

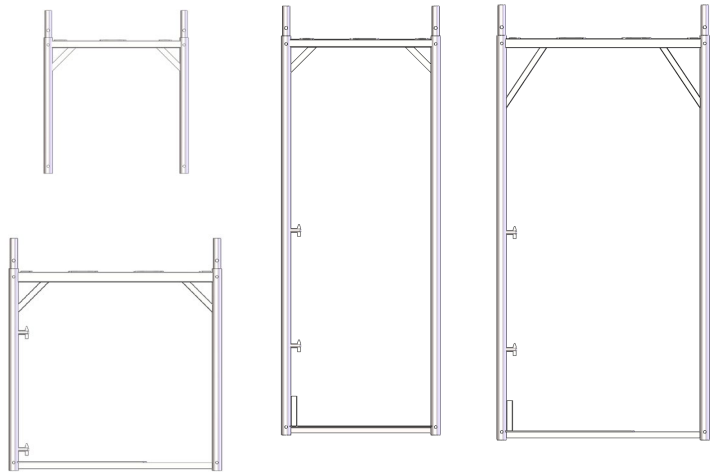
Dachdeckerschutzwand

Einzelteile

EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

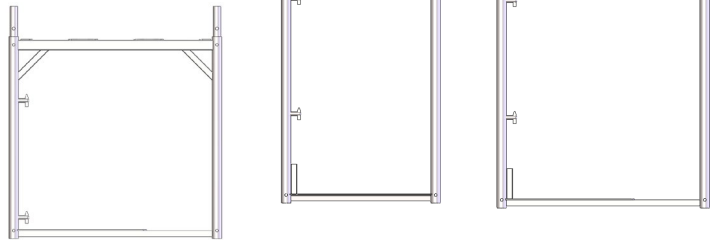
Schnellbaurahmen 70 cm

S111.075
S111.100
S111.125
S111.200
S111.101



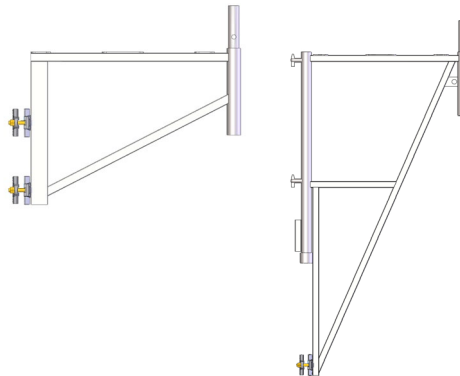
Leichtbaurahmen 70 cm

S222.075
S222.100
S222.125
S222.200
S222.101



Schnellbaurahmen 95 cm

S150.100
S150.125
S150.200

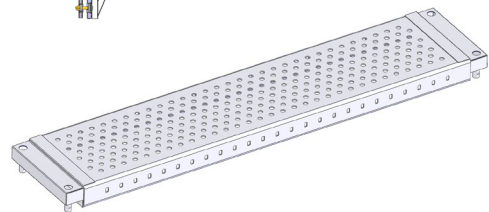


Konsolen

S666.070

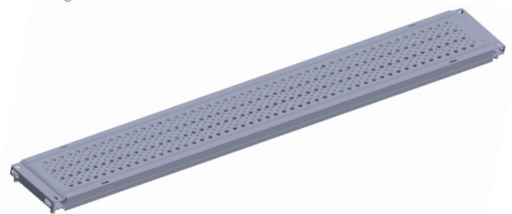
Konsolen-Rahmen

S673.070



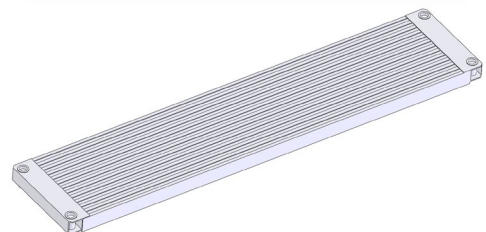
Beläge Aluminiumblech gelocht

S447.075 – S447.300



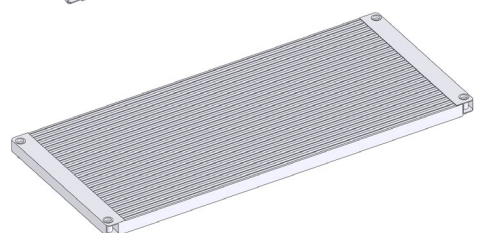
Beläge Stahlblech gelocht

S440.075 – S440.250
S430.075 – S430.300



Beläge Aluminiumprofil gerillt

S449.075 – S449.300
S436.075 – S436.250



Beläge Aluminiumprofil breit gerillt

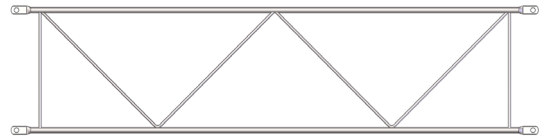
S448.075 – S448.300
S437.075 – S437.250
S452.250

Dachdeckerschutzwand

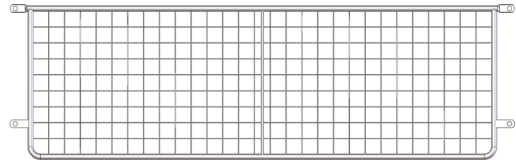
Einzelteile

EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

Schutzgeländer aus Stahl
S333.075 – S333.300



Schutzgeländer aus Stahl mit Gittergeflecht
S334.075 – S334.300



Bordbretter
S450.075 – S450.300



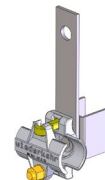
Versteckfeder zur Belagssicherung
S900.023



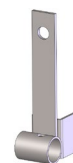
Geländerstützen
S559.200



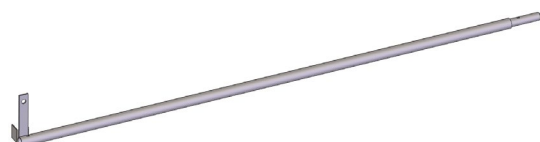
Gerüstrohrhalter
S777.070



Anfangsstück
S775.000



Rohrelement
S775.075 – S775.300



Dachdeckerschutzwand

Einzelteile

EN 13374 Seitenschutz (Klassen A, B, C)

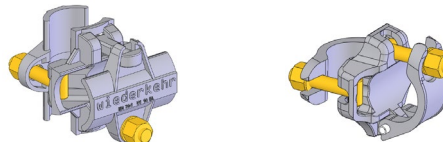
Gerüstrohre

S770.000
S770.100
S771.000
S771.600



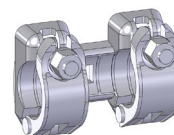
Kreuzkupplungen

S777.020
S777.120



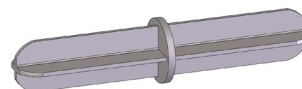
Rohr-Verbinder

S777.060



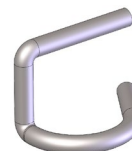
Verbindungszapfen

S777.040



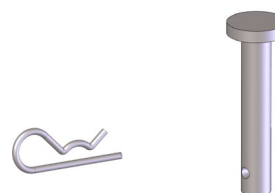
Sicherungshaken

S560.000



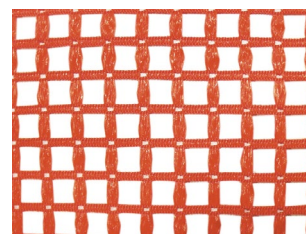
Sicherungsstifte

S560.001



Schutznetz

S908.200



Kabelbinder

S900.021



System und Anwendungsgrenzen

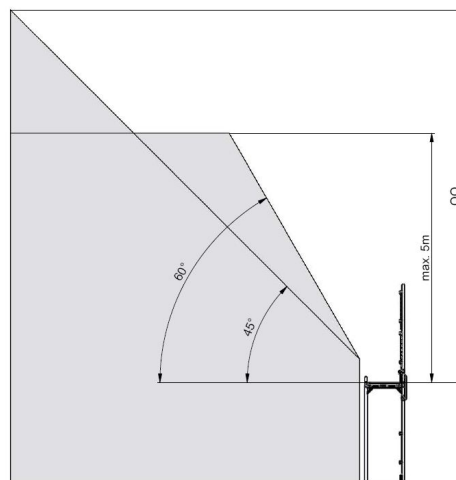
Bei einer Dachneigung bis 45° darf dieses Seitenschutzsystem ohne zusätzliche Schutzmassnahmen verwendet werden.

Bei einer Neigung von 45° bis 60° sind zusätzliche Schutzmassnahmen erforderlich.

Zu den Einsatzbeschränkungen bezüglich Belastung des Tragwerks, Wind, Eis und Schnee sind die Anweisungen gemäss Aufbau- und Verwendungsanleitung des Wiederkehr Systemgerüsts zu beachten.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Für die ordnungsgemässe Verwendung der Dachdeckerschutzwand dürfen nur Original Wiederkehrteile sowie das erforderliche Zubehör der Wiederkehr AG, Buchrain verwendet werden. Bei Durchmischung mit fremden oder nachgebauten Teilen sowie beim Einsatz von nicht empfohlenem Zubehör erlischt die Systemgarantie und jede Haftung wird abgelehnt.



Montagepersonal

Das Montagepersonal hat die hier aufgeführten Aufbauinstruktionen zu befolgen. Im Übrigen gelten die Sicherheitsvorschriften und die Aufbaureihenfolge gemäss SUVA.

Lagerung Schutznetz

Das Schutznetz S908.200 nach Gebrauch säubern und idealerweise wieder aufrollen. Es sollte trocken und lichtgeschützt gelagert werden (Unterstand oder Halle).

Beschädigungen Seitenschutzsystem

Nach dem Sturz einer Person oder dem Fall eines Gegenstandes gegen bzw. in das Seitenschutzsystem sowie dessen Bauteile, dürfen diese nur dann weiterhin verwendet werden, wenn sie durch eine fachkundige Person überprüft wurden.

Defekte Bauteile sind auszutauschen und dürfen nicht mehr eingesetzt werden.

Im Weiteren verweisen wir auf die Instruktionen unserer AVA (Aufbau- und Verwendungsanleitung) Wiederkehr-System-Gerüste, welche zu befolgen sind.

Version 21. September 2021

Eine stets aktualisierte Version der AVA ist auf unserer Website www.wiederkehrag.ch publiziert und kann dort heruntergeladen werden.

Videos und Fotos zu den einzelnen Testversuchen finden Sie unter:

www.wiederkehrag.ch/gerueste/system-gerueste/tests

Wiederkehr AG
Werkzeuge und Gerüste für den Bau
Leisibachstrasse 18
6033 Buchrain

Tel. 041 445 05 44
Fax 041 445 05 05

info@wiederkehrag.ch
www.wiederkehrag.ch

